

EVANGELISCH IN ERBENHEIM



Sommerausgabe 2025



GEMEINDEBRIEF
der **Petrusgemeinde**
und der **Paulusgemeinde**

Vorwort

Und wieder ist eine neue Ausgabe unseres gemeinsamen Gemeindebriefes fertig gestellt worden.

Wir wollen Sie /Euch alle mit diesem Brief darüber informieren, was alles in unseren Gemeinden in den zurückliegenden Monaten geschehen ist. Das war eine ganze Menge und zeigt, dass das evangelische Gemeindeleben in Erbenheim reichhaltig und vielfältig ist.

Darüber hinaus werden wir euch auch über besondere Gottesdienste und Veranstaltungen in der nahen Zukunft in Kenntnis setzen.

Auch die weiteren Entwicklungen in unserem Nachbarschaftsraum sollen nicht aus dem Blick geraten, wie auch die gute Zusammenarbeit unserer beiden Kirchengvorstände.

So wünschen wir Ihnen und Euch allen viel Spaß beim Lesen und eine gute und gesegnete Zeit.

Ihr/Euer Thomas Henn, Pfarrer



Besinnung

Die Zeiten sind unruhig und unübersichtlich. Kaum ein Tag, der vergeht, an dem wir nicht von einer Schreckensmeldung, von Krieg und Gewalt sowie Unge-

rechtigkeit hören müssen. Da verliert man nicht nur den Überblick, sondern auch seinen angeborenen Lebensmut und die Freude am Leben.

Mir stellt sich deshalb die Frage: Was kann mir Trost und Hoffnung geben? Hoffnung, nicht nur zum einfachen Weitermachen, sondern die mich erdet und beflügelt.

Das sind für mich die Worte eines meiner kirchlichen Lieblingslieder: **„In dir ist Freude in allem Leide, ... Durch dich wir haben himmlische Gaben, du der wahre Heiland bist!“**

Da wird mit einer beschwingten Melodie das Leben nicht nur einfach als schön besungen, sondern ausdrücklich das Leid erwähnt. Und in diesem Leiden, unserem Leiden und auch in dem der Welt, dürfen wir Freude empfinden. Eine Freude, die wir als himmlische Gaben durch Jesus Christus zugesprochen bekommen, wenn wir an ihn glauben.

Das kann mir Trost und Hoffnung sein, nicht Vertröstung. Denn es geht um das JETZT!

Mit Jesus und meinem Glauben an ihn, kann ich gegen das Leid, gegen die Angst und auch gegen die Trauer angehen. Ich darf mich aufrichten.

Ich kann im Vertrauen auf ihn genauso handeln wie er. Ich kann mich den Armen, den Kranken, den Trauernden, den Einsamen und den Ausgeschlos-

senen zuwenden. Mit meinen kleinen Mitteln kann ich ihnen Freude, Trost und Gerechtigkeit zukommen lassen, ihnen die Frohe Botschaft von der Liebe Gottes bringen.

Vielleicht ist dies das Geheimnis des Glaubens:

Sich nicht von Tod, Krieg und Ungerechtigkeit in der Welt und im Leben niederdrücken lassen, sich in seiner Angst und seinen Sorgen einigeln. Selbstmitleid hilft mir nicht, den anderen noch weniger.

Stattdessen sich der Welt und dem Leben zuwenden, wie es Jesus getan hat. Er war in Bewegung auf Menschen zu. Ist nicht einfach an einem schönen Ort geblieben und gewartet, dass etwas passiert. Er hatte eine Botschaft für alle: Gottes Gerechtigkeit und Güte und Gottes Liebe, die allen ohne Ausnahme gilt. Die galt es unter das Volk zu bringen. Das sind die himmlischen Gaben Gottes für uns.

Seine Liebe gilt nicht nur allen Menschen, damit machen wir es uns zu einfach. Sehen wieder nur uns selbst.

Gottes Gerechtigkeit und Liebe gilt seiner ganzen Schöpfung. Für sie will er Leben und Freude, auch wenn es immer noch Leid gibt durch Menschenhand.

Deshalb ist Jesus diesen Weg gegangen durch Leid und Tod hin zum Leben, damit Gottes Schöpfung leben und Freude finden kann.

Weil Jesus Christus durch Kreuz und Auferstehung der wahre Heiland für mich und alles ist, will ich an ihm kleben im Tod und Leben. Amen und Halleluja.

Thomas Henn, Pfarrer

Gottesdienste von Juli – Oktober 2025

Juli

06.07.25	10.00 Uhr	Gottesdienst, Petrusgemeinde (Pfr. Henn)
13.07.25	10.00 Uhr	Gottesdienst, Paulusgemeinde mit Taufe (Pfr. Fritz)
20.07.25	10.00 Uhr	Gottesdienst, Petrusgemeinde (Pfr. Henn)
27.07.25	10.00 Uhr	Gottesdienst, Paulusgemeinde (Pfr. Henn)

August

03.08.25	10.00 Uhr	Gottesdienst, Petrusgemeinde (Rebecca Schrupf)
10.08.25	10.00 Uhr	Gottesdienst, Petrusgemeinde (Pfr. Henn)
17.08.25	10.00 Uhr	Gottesdienst Paulusgemeinde mit Taufmöglichkeit (Pfr. Fritz)
24.08.25	10.00 Uhr	Gottesdienst, Paulusgemeinde Goldkonfirmation (Pfr. Fritz) Es singt der Kirchenchor. Anschließend Kirchencafé
31.08.25	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Einführung der neuen Konfis , Petrusgemeinde (Pfr. Henn und Pfr. Fritz)

September

07.09.25	10.00 Uhr	Gottesdienst, Petrusgemeinde (Pfr. Henn)
14.09.25	10.00 Uhr	Gottesdienst, Paulusgemeinde mit Taufmöglichkeit (Pfr. Fritz) Anschließend Kirchencafé
20.09.25	18.00 Uhr	Abendgottesdienst , Petrusgemeinde (Pfr. Henn)
28.09.25	10.30 Uhr	Ökumenischer Kerbe-Gottesdienst im Kerbezelt (Pfr. Fritz und Herr Mockenhaupt)

Oktober

05.10.25	10.00 Uhr	Erntedankgottesdienst , Paulusgemeinde (Pfr. Fritz u. Pfr. Henn) Es singt der Kirchenchor. Anschließend Kirchencafé
12.10.25	10.00 Uhr	Gottesdienst, Petrusgemeinde (Pfr. Fritz)
18.10.25	18.00 Uhr	Abendgottesdienst , Paulusgemeinde (Pfr. Henn)
26.10.25	10.00 Uhr	Gottesdienst, Paulusgemeinde mit Taufmöglichkeit (Pfr. Fritz)





Seniorengymnastik „Fit fürs Leben“ in der Petrusgemeinde

Jeden Montag um 10.00 Uhr trifft sich unsere **Seniorengymnastik „Fit fürs Leben“** im großen Gemeindesaal. Es wird nicht nur fleißig geturnt, sondern auch gemeinsam gesungen. Überhaupt ist die Geselligkeit in diesem Kreis großgeschrieben.

Mittwochscafé in der Petrusgemeinde

An jedem 1. Mittwoch eines Monats öffnet um 15.00 Uhr das „**Mittwochscafé**“ seine Tore. Es gibt Kaffee und Kuchen und anschließend etwas „Theologisches“, manchmal auch Unterhaltsames oder ein gemütlicher Austausch über das, was uns bewegt, also Reden über Gott und die Welt. Neugierig geworden? Das ist gut so. Dann schaut doch einfach mal rein. Wir freuen uns.



Skatclub in der Petrusgemeinde

Immer um 18 Uhr am Montag trifft sich der **Skatclub** im kleinen Sitzungszimmer im oberen Stockwerk des Gemeindehauses der Petrusgemeinde.

Vorankündigung zum Erntedankfest

Der diesjährige Erntedankgottesdienst findet am Sonntag, den 5. Oktober 2025 um 10.00 Uhr, in der Pauluskirche statt. Anschließend kommen alle, zum letzten Kirchencafé des Jahres, auf dem Kirchplatz zusammen. Erntegaben können am Samstag, den 4. Oktober 2025, von 9.00-13.00 Uhr in der Pauluskirche, abgegeben werden. Die gespendeten Lebensmittel gehen an die Lebenshilfe.

Kerbegottesdienst

Der Ökumenische Kerbegottesdienst findet auch in diesem Jahr wieder um 10.30 Uhr im Kerbezelt unter Mitwirkung der Taunusmusikanten statt. Wir laden ganz herzlich hierzu ein.

Weinstand-Termine der Paulus- und Petrusgemeinde mit Konzerten

Unsere beiden Kirchengemeinden haben in diesem Jahr wieder zwei Termine zugelos bekommen:

1. August und 10. Oktober.

So weit, so gut – diesmal gibt's aber nicht nur wieder leckeren Wein mit Häppchen und viel Gelegenheit zum Schnabulieren und Fabulieren, sondern auch ein attraktives Begleitprogramm in der Pauluskirche:

Zum Augusttermin kommt Malte Kühn und gibt ein süffiges Orgelkonzert – Musik, die zum Wein und zum Weinstandanlass passt – also locker-leicht, gefällig, unterhaltsam. Die Bewirtschaftung übernimmt unser Kochclub.

Beim Oktobertermin geht's dann rockig-poppig zu – „TheFirefly-Project“ spielen in der Kirche auf und bringen mit Titeln wie ‚Dream on‘, ‚Tage wie diese‘ und ‚Rock you like a Hurricane‘ Schwung in unser altehrwürdiges Gemäuer. Die Bewirtschaftung übernehmen der Kirchenvorstand und Freiwillige.

Wir freuen uns auf regen Zuspruch!



Kinderfrühstückstermine 2025

Wir laden alle Kinder ab 4 Jahren an 6 Samstagen im Jahr, zu einem leckeren Frühstück, miteinander Singen, Spielen und zum Hören einer biblischen Geschichte in unser Gemeindehaus, Lilienthalstraße 15, ein.

Die restlichen Termine für 2025 sind:
28. Juni,

13. September

8. November

immer von 9.00 – 11.30 Uhr.

Wir freuen uns auf euch!

Um besser planen zu können, bitten wir jeweils um Anmeldung unter kinderfruehstueck-erbenheim@gmail.com

Musicalprojekt in den Herbstferien

Auch in diesem Jahr bieten wir wieder ein Musicalprojekt in der 2. Herbstferienwoche (13.-18.10.) an. Eingeladen sind alle Kinder im Alter von 8-14 Jahre, die gerne singen. Weitere Infos und Anmeldungen gibt es ab Ostern bei Markus Bloos:

markus-kurs@web.de
oder 0152-34233107

Die Nacht[★] der Kirchen in Wiesbaden



Freitag, 5. September 2025

✦ 18 bis 22 Uhr



Neues aus dem Nachbarschaftsraum Wiesbaden-Ost

Mittlerweile weiß es jede und jeder: 10 Gemeinden, darunter auch Paulus und Petrus werden und müssen sich zu einem neuen Nachbarschaftsraum zusammenschließen.

An diesem Vorhaben führt kein Weg vorbei. Also hilft da auch kein Klagen und Jammern, sondern nur der Wille, das Beste daraus zu machen und hier in Erbenheim kirchliches Leben aufrecht zu erhalten.

Was wird kommen?

Zunächst einmal werden die 10 Gemeinden, die diesen Raum bilden, einen gemeinsamen Namen erhalten. Bis jetzt sind im Gespräch: Ev. Emmausgemeinde, Ev. Ländchengemeinde und Ev. Segensgemeinde.

Über den endgültigen Namen wird die sog. Steuerungsgruppe entscheiden.

Als nächsten Schritt werden die 10 bisher noch eigenständigen Gemeinden eine Fusionsvereinbarung beschließen und eine Geschäftsordnung haben, in der alle wichtigen Details wie Vermögen, Gebäude und Gemein-

deleben geregelt werden. Es liegt noch ein langer und auch beschwerlicher Weg vor uns.

Nach der Zusammenführung/Fusion mit Wirkung zum 1.1.2027 muss es dann aber auch in den einzelnen Ortsteilen weitergehen.

Zwar gibt es dann einen Kirchenvorstand für alle 10 „Teilgemeinden“, doch das Leben vor Ort bei uns in Erbenheim und anderswo muss von Ortsausschüssen „am Laufen gehalten“ werden. Dafür braucht es willige, engagierte und beherzte Menschen, die sich dafür einsetzen, damit das kirchliche Leben am Ort weiterbestehen kann.

Deshalb jetzt schon die Bitte an alle, denen Kirche und ihr Wirken für die Menschen am Herzen liegt: Engagiert euch!

Verbindet euer Denken/Wünschen mit Handeln für euch selbst und für andere.

Wir sind es, die Pfarrerinnen und Pfarrer und engagierte Mitglieder, die der Kirche Jesu Christi in der Welt ein Gesicht geben

Thomas Henn, Pfarrer

Fusion und Reaktion – die „Apostelalleskönner“ Einladung für Gleichgesinnte.

Die Fusion der Kirchengemeinden im Wiesbadener Nordosten wird viele Veränderungen mit sich bringen. Eine der größten Veränderungen, die meiner Meinung nach kommen wird, ist die Verschmelzung der jetzt bestehenden Kirchenvorstände zu nur noch einem, der den gesamten, neu entstandenen Raum mit neuem Namen verwalten, lenken und leiten wird. Auch wenn das so kommen wird, soll und muss die Arbeit vor Ort, also bei uns in Erbenheim, in Petrus und Paulus, weitergehen. Auch ohne Kirchenvorstand vor Ort, der bei uns ganz viel macht. Dazu braucht es Menschen, die an unserer Zukunft interessiert sind und mithelfen wollen.

Menschen, die nicht ver-walten, sondern ge-stalten wollen.

Menschen, die sich Erbenheim, die sich ihren Kirchengemeinden in Petrus und Paulus zugehörig fühlen und sie mit Leben füllen möchten. Wir brauchen Männer und Frauen, die auch in naher Zukunft bereit sind, das kirchliche Leben aufrecht zu erhalten und sich bei Veranstaltungen für unsere Kirchengemeinden einsetzen mit ihrer jeweiligen man- bzw. woman-power. Menschen, die auch Ideen für Neues haben, bzw. entwickeln möchten. Menschen, die mithelfen wollen, dass Kirche sichtbar und spürbar ist und

bleibt. Bei Veranstaltungen, die bereits jetzt schon laufen und Klassiker sind – wie Weinstand, Kinderfrühstück, Kerbeumzugsgruppe – oder auch bei etwas, das es noch gar nicht gibt und noch keinen Namen hat.

Da ich davon überzeugt bin, dass wir das schaffen, möchte ich eine neue Gruppe ins Leben rufen, in der sich diese Menschen sammeln können.

Dazu lade ich an dieser Stelle am **Donnerstag, dem 02. Oktober 2025 um 19.00 Uhr** zu einem ersten **Treffen in den Engel in die Jägerstube** ein.

Diese Gruppe wird auch einen Namen haben: **„Die Apostelalleskönner“** – denn Petrus und Paulus, die Namensgeber unserer bestehenden Kirchengemeinden, waren schließlich Apostel. Und gemeinsam haben diese beiden Apostel dafür gesorgt, dass Kirche vor 2000 Jahren zum Erfolgsmodell wurde. Dass sie gefühlt alles konnte. Und das können wir heute auch. Davon bin ich fest überzeugt.

Ich freu' mich auf Gleichgesinnte am 02. Oktober.

Ihr/Euer Pfarrer Holger Fritz.



Namenstag „Evangelisch in Erbenheim“

Am 29. Juni findet ein gemeinsamer Namenstag statt. Es ist der gemeinsame Gedenktag an Petrus (=Petrusgemeinde im Hochfeld) und Paulus (=Paulusgemeinde in Alt-Erbenheim). Ein gemeinsamer Namenstag, dass zwei bedeutende Heilige am selben Tag gefeiert werden, kommt selten in der Kirche vor. Dahinter steckt die Aussage, dass der Glaube auch unterschiedliche Typen verbinden kann. Beide, Paulus und Petrus, glauben an Jesus Christus. Aber sonst haben sie nichts gemeinsam.

Paulus, ein Intellektueller, aus der Stadt, Petrus, ein Fischer vom Land. Paulus, ein weltmännischer Typ, der fließend griechisch, der damaligen Weltsprache, spricht; Petrus, ein Landei, dessen griechisch wohl eher bescheiden ist. Paulus geht auch auf die sogenannten Heiden, die Nichtjuden, zu, tauft sie sogar. Petrus bleibt lieber in den jüdischen Gemeinden und versucht dort die Menschen von

dem Glauben an Jesus Christus zu überzeugen. Und über diese Frage, ob auch Nichtjuden Christen werden können, und wenn ja, unter welchen Bedingungen, haben die Beiden auch richtig Krach miteinander bekommen. Das ging soweit, dass man sich in Jerusalem zu einem Krisengipfel treffen musste. Da flogen erst mal die Fetzen, bevor man sich auf einen Kompromiss einigte.

Dass Beide an einem Tag gefeiert werden, zeigt, dass Auseinandersetzungen in der Kirche von Anfang an dazugehörten. Wo unterschiedliche Typen mit unterschiedlichen Auffassungen vom Glauben aufeinandertreffen, da darf es auch mal krachen. Besser, es fliegen einmal die Fetzen, als dass sie unter den Teppich gekehrt werden. Petrus und Paulus haben es uns vorgemacht. Ob diese aber in der Zukunft weiterhin Namensgeber unserer beiden Erbenheimer Kirchengemeinden bleiben werden, weiß man nicht, eher nicht.

Dr. Günter Christmann

**„Wie Eisen durch Eisen
geschärft wird,
so schärft ein Mensch
den anderen“
(Sprüche 27, 17)**



Den **KARFREITAG** begingen beide Gemeinden zusammen in Petrus. Der feierliche und sehr besinnliche Gottesdienst wurde neben Markus Bloos an der Orgel durch den Kirchenchor der Paulusgemeinde musikalisch gestaltet. In seiner Predigt versuchte Pfarrer Henn nicht nur das Sterben Jesu als Heil für uns zu bedenken, sondern ging auch der Frage nach: Warum ist das Kreuz von Golgatha das JA und das NEIN Gottes zu unserem Leben? Und warum ist der Vorhang im Tempel mitten entzwei gerissen?

**Der Herr ist wahrhaftig
auferstanden. Er lebt.**

Thomas Henn, Pfarrer

**Frohe Ostern für Kinder
in der Paulusgemeinde**

Osternacht in der Petrusgemeinde

Am späten Samstagabend versammelten sich zahlreiche Gläubige in der dunklen Kapelle der Petrusgemeinde um die traditionelle **OSTERNACHT** zu feiern. Dieser Gottesdienst ist etwas ganz Besonderes, weil er uns von der Dunkelheit zum Licht führt und für uns alle den großen Bogen von der Schöpfung bis zur Auferstehung Christi beschreitet.

Dabei stehen immer die Verheißungs-offenbarungen Gottes im Mittelpunkt, die uns sagen: Gott geht mit den Menschen, mit seiner ganzen Schöpfung durch die Geschichte. Gott ist immer dabei, sei es in Freude und Trauer, im Leben wie im Sterben. Er geht mit uns durch dick und dünn, durch den Tod ins Leben. Deshalb konnten und können wir immer noch singen:

Genau das, nämlich frohe Ostern, gab es für Kinder und deren Eltern am Karsamstag im Gemeindehaus der Paulusgemeinde. Nach einem kindgerechten Ostergottesdienst mit Bewegung, Gesang und der Geschichte der kleinen Raupe Nimmersatt, die sich nach der Verpuppung in einen scheinbar toten Kokon in einen wunderschönen, bunten Schmetterling verwandelte, gab es einen vielfältigen Kreativteil mit Ostereier bemalen, Osterkerze basteln, und der Gestaltung von diverser Osterdeko. Im Anschluss gab's noch Ostereierlauf und wuseliges Ostereier – und Süßigkeitensuche auf dem Außengelände. Wie man sehen kann, hat's allen gefallen.

Erbenheimer Osterbotschaft: Der Glaube an die Auferstehung als Urgrund der Hoffnung



Ostergottesdienst mit Kirchenchor

„Wenn die Auferstehung nicht gewesen wäre, das Grab nicht leer – wir könnten uns, unseren Glauben und unsere Kirche vergessen. Wir wären schon längst von der Bildfläche verschwunden.“ So deutlich formulierte Pfarrer Fritz es in seiner Osterpredigt. „Weil Gott mit der Auferweckung Jesu den Tod an Ostern besiegt hat, kann keine Todesmacht das letzte Wort haben, ganz gleich, wie sie daher kommt: ob auf dem Sterbebett, ob als unheilbare Krankheit, ob als Drohnenhagel in der Ukraine, ob als Trümmerhaufen Gazastreifen, ob in Gestalt eines Putins oder Trumps. Darauf dürfen, können, darauf müssen wir hoffen. Gott hat mit Ostern die Hoffnung gegen den Augenschein gesetzt, ein und für allemal!“ Wer an den auferstandenen Christus glaube – so Pfarrer Fritz mit einem leicht abgewandelten Dietrich Bonhoeffer-Zitat – der

könne nicht verzweifeln. Es sei deshalb wichtig und richtig, ganz im Sinne der Auferstehung selbst Zeichen der Hoffnung und Liebe zu setzen, sich zu engagieren und nicht entmutigen zu lassen in einer Welt, in der scheinbar nur das Böse, die Macht des Stärkeren, der Zerstörung und der Ungerechtigkeit „Oberwasser“ hätten. „Letzten Endes sitzt Gott, und nicht die am längeren Hebel“, so Pfarrer Fritz.

Im festlichen Gottesdienst, der vom Kirchenchor und Solisten gestaltet wurde, wurden auch mehrere Personen für langjähriges ehrenamtliches Engagement geehrt und verabschiedet: Amy Vogt, die Erbenheim zum Studium in Heidelberg verlässt, für ihre Mitgliedschaft im Kirchenvorstand als Jugenddeligierte; Holger Deul, der aus Altersgründen seine Mitgliedschaft im Kirchenvorstand beendet, für jahrzehntelanges Engagement vor allem im Bauausschuss; Hannelore Gertig, die aus gesundheitlichen Gründen den Dienst als rühriges Mitglied im Besuchsdienstkreis abschließt; und Jacqueline Beisiegel, die neue berufliche Schwerpunkte setzen muss, als langjährige Chorleiterin.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es auf dem Kirchplatz noch das Kirchencafé.



*herzlichen Dank für Dein Engagement
und Gottes Segen für Dich*

Trio Saitenwind zu Gast in Petrus



Trio Saitenwind sorgen mit toller Musik für beschwingte Laune

Am 17. Mai war es endlich soweit. Pünktlich um 16 Uhr begann der große und bunte musikalische Reigen.

Das Trio Saitenwind (Beate Reinhold, Helmut Hommel und Gregor Heß) hatten ihr musikalisches Programm auf neue Füße gestellt. Die Zuhörer*innen wurden kurzweilig durch die musikalische Welt des 17. Jahrhunderts bis in die Neuzeit geführt.

Die einzelnen Beiträge wurden nicht nur mit großer Professionalität, sondern auch mit viel Gefühl und Witz vorgetragen. Bei Musikstücken von Reinhard Mey, Don Camillo und auch Westernhages „Weil ich dich liebe“ konnten alle ins Träumen geraten. Die vielfältigen Beiträge wurden

von Lesungen aus Hanns Dieter Hüschs niederrheinischen Heimat aufgelockert. Diese trug Pfarrer Henn vor. Nach etwas mehr als einer Stunde konnten alle beschwingt und mit guter Laune nach Hause gehen. Und das war auch genau das Motto dieses Konzertes: „Beschwingt durch die Zeiten“.

Thomas Henn, Pfarrer



Barbarossastraße 19b | 65205 Wi-Erbenheim

☎ 0611.9721598

E-mail: hairgangsters@t-online.de | www.the-hairgangsters.de

Alle warten auf das Brötchen

Am 19.05.2025 - zum zweiten Mal in diesem Jahr - richtete die Paulusgemeinde das Montagsfrühstück für die Teestube aus. Einst von Ingrid Heß ins Leben gerufen, wird es nun von Regina Born, Petra Schwenk, Conny Wawrzinek und Ingeborg Schmid, sowie den Paulusköchen organisiert.

Diesmal war es eine kleine Herausforderung, da es in der Küche der Teestube einen großen Wasserschaden gibt und das Frühstück nicht vor Ort vorbereitet werden konnte. Zum Glück gibt es im Gemeindehaus der Paulusgemeinde eine Küche. Die dort zubereiteten fertigen Brötchen wurden dann zur Ausgabe in die Teestube gefahren.

Ohne die Spenden von Familie Michael Dörr, Partyservice Hofmann und Backhaus Schröer wäre dies so nicht möglich. Wir sagen von ganzem Herzen Danke!

Ingeborg Schmid



Reparatur der Glocken in der Petrusgemeinde

Über einen doch recht langen Zeitraum haben die Glocken von Petrus ganz geschwiegen oder nur eine Glocke hat so vor sich „hingebimmelt“. Doch dieser Zustand ist endlich behoben. Die zwei altersschwachen Motoren wurden durch zwei neue ersetzt. Ganz nebenbei wurde auch die doch schon in die Jahre gekommene Ahlborn-Orgel einer gründlichen Inspektion unterzogen und erklingt so wieder in ihrem vollen Klang. Allen, die durch ihre Spenden diese Maßnahmen unterstützt haben, sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

Thomas Henn, Pfarrer

Betriebsausflug der Haupt- und Nebenamtlichen der Paulusgemeinde



Gut gerüstet für Oppenheims Unterwelt

Wem Gott will rechte Gunst erweisen... den schickt er gemäß dem gleichnamigen Volkslied in die weite Welt, mitunter in die Wurstfabrik und uns, die Haupt- und Nebenamtlichen der Paulusgemeinde, diesmal nach Oppenheim. Genauer gesagt ins dortige Kellerlabyrinth. Verloren gegangen ist in den geheimnisvollen Gängen und verzweigten Räumen niemand – auch nicht beim gemeinsamen Einkehren vor Ort. Es war aber eine prima Gelegenheit zum gegenseitigen Ken-

nenlernen von Menschen, die zwar beim selben Arbeitgeber beschäftigt sind, sich aber eher selten bis gar nicht sehen, da jede und jeder an einem anderen Ort (Kindertagesstätte, Büro, Hausmeister) arbeitet. Wir haben den Tag genossen.

Pfr. Holger Fritz



Imposant: Die Gotische Katharinenkirche Oppenheim

Lorchens Lädchen *im Seilerpfad*

Telefon 06 11 / 71 12 21

ESWE-FAHRKARTEN

Schreibwaren

Telefonkarten

TOTO

LOTTO

Spielteilnahme ab 18 Jahren

Glücksspiele können süchtig machen

Rat und Hilfe unter www.spielen-mit-verantwortung.de

Infotelefon: 0800 1 372700 (kostenlos und anonym)

Das kleine Geschäft in der Ecke

Jugendchor „New Youth Choir“ singt in der Paulusgemeinde

Der „New Youth Choir“ sang moderne Lieder. Der neue Jugendchor der Paulusgemeinde unter der Leitung von Markus Bloos sang am 27. April im Gottesdienst. „Freudenschrei“, „Wir wollen dir dienen“ und „Unser Land“ hießen die drei Titel, die zum Besten gegeben wurden und bei Besucherinnen und Besuchern gut ankamen. Alle Lieder handelten vom Glauben, von der Freude und der Kraft, die in ihm stecken, und davon, dass unser Land die Werte, für die der christliche Glaube steht, mehr denn je braucht. Pfarrer Fritz betonte in seiner Predigt, die einen Bogen zwischen den drei modernen Liedern und dem von der Gemeinde gesungenen Choral „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ schlug, folgendes: „Glauben an Gott und an Jesus Christus ist etwas Schönes. Etwas, das dem Leben einen Sinn

gibt. Glaube lässt auch stark sein in schweren Zeiten. In Zeiten wie jetzt.

In Zeiten, in denen sich viel verändert. In Zeiten, in denen Chaos wächst. In Zeiten, in denen Ungerechtigkeit und Unrecht, das Recht des Stärkeren scheinbar mehr gelten als Anstand, Rücksicht, Mäßigung und Barmherzigkeit. Der Glaube ist stärker als das. Er

hat eine besondere Perspektive. Eine Weltsicht, die sich durch Schlimmes und auch durch Veränderungen nicht unterkriegen lässt. Der Glaube schenkt auch Kraft zum Dagegenhalten. Er weiß, dass Gott bei allen Krisen nicht ohnmächtig daneben steht, sondern Zukunft schenkt. Zwar nicht ohne Geburtswehen, nicht ohne angefochtenen Glauben. Aber immer mit Hoffnung, dass eine gelingende Zukunft möglich ist und möglich wird.“ Tontechnisch wurde der Chor von Junes Bloos, einem Sohn des Chorleiters, tatkräftig unterstützt. Und alle freuen sich auf den nächsten Einsatz des Jugendchores.

Wer noch im Chor mitsingen will, ist herzlich willkommen. Es gibt auch eine Familienvariante... Infos gibt's bei der Paulusgemeinde.

Markus Bloos



Hallo liebe Gemeindemitglieder, ich freue mich sehr, mich Ihnen als neue Chorleiterin des Kirchenchores Ihrer Gemeinde vorstellen zu dürfen. Mein Name ist Johanna Wenz und ich bin voller Begeisterung für die Musik und die Gemeinschaft, die das Singen im Chor schafft.

Musik hat in meinem Leben schon immer eine große Rolle gespielt. Bereits in meiner Jugend war ich in verschiedenen Chören, darunter auch die Ev. Jugendkantorei der Pfalz, aktiv und habe die verbindende Kraft des gemeinsamen Gesangs erlebt. Diese Leidenschaft hat mich dazu bewogen, nicht nur die kirchenmusikalische Ausbildung zur Chorleiterin im Neben-

amt, sondern auch das Lehramtsstudium für die Fächer Musik und Latein in Mainz aufzunehmen. Zurzeit absolviere ich das Referendariat an der Theodor-Fließner-Schule in Wiesbaden.

Ich bin gespannt darauf, Sie alle kennenzulernen und gemeinsam mit Ihnen die musikalische Gestaltung unserer Gottesdienste und vielleicht auch darüber hinaus weiterzuentwickeln. Mir ist es wichtig, eine offene und wertschätzende Atmosphäre im Chor zu schaffen, in der jede Stimme ihren Platz findet und wir gemeinsam Freude an der Musik haben.

Ich lade Sie herzlich ein, bei unseren Proben vorbeizuschauen, wenn Sie Interesse am Mitsingen haben. Egal, ob Sie bereits Chorerfahrung haben oder neu in die Welt des Chorgesangs eintauchen möchten – jede Stimme ist willkommen!

Ich freue mich auf eine schöne und musikalisch erfüllte Zeit mit Ihnen!

Johanna Wenz



Finde die Unterschiede

(Auflösung ganz unten auf dieser Seite)



© www.kikifax.com



Spannende Ferien zu Hause

Ferienspiele rund um die Kreuzkirche
und das Gemeindehaus Erbenheim

7.-11. und 14.-18. Juli 2025

6 bis 12 Jahre

Jugendreferentin Kathrin Walldorf
walldorf@ejw.de 0178 8118365

evangelisches
jugendwerk



Auflösung des Bildersuch-Rätsels:
Armband, Kuh, Wolke, Löwenzahnblatt, gelbe Blüte, Punkte auf dem Kleid, Fallschirmchen

Neu in der Paulusgemeinden-Kita

Liebe Gemeindemitglieder!

Hiermit möchten wir uns bei Ihnen vorstellen: Unsere Namen sind **Özlem Karaman** und **Katrin Hofmann**.

Wir freuen uns, seit dem 01.02.2025, das Team der KiTa der Paulusgemeinden zu unterstützen zu können.

Özlem Karaman: Ich bin 47 Jahre



alt und komme gebürtig aus Antakya in der Türkei. Seit 5 Jahren wohne ich mit meiner Familie in Wiesbaden. In der Türkei habe ich

20 Jahre lang als Lehrerin für Textiltechnik und Bekleidung in verschiedenen Berufsschulen auch mit beeinträchtigten Schüler/innen gearbeitet. Nun freue ich mich auf neue Erfahrungen als Fachkraft für Mitarbeit in der KiTa!

Mir ist es wichtig, Kinder dabei zu unterstützen ihr Selbstbewusstsein zu entwickeln, sie zum Lernen zu motivieren und ihnen vielfältige Anregungen zum kreativen Schaffen anzubieten. In meiner Freizeit bin ich gerne kreativ tätig (z.B. sticke und male ich gerne) und bin gerne in der Natur.

Katrin Hofmann: Ich bin 58 Jahre



alt, komme gebürtig aus Lübeck und wohne seit meinem 5. Lebensjahr in Wiesbaden.

Vor einigen Jahren habe ich schon einmal

als Elternzeitvertretung in der KiTa der Paulusgemeinde gearbeitet, danach war ich bis Januar 2025 als Erzieherin in einer KiTa in Wiesbaden-Amöneburg tätig.

Ein guter Bindungsaufbau als Basis für eine vertrauensvolle Beziehung zu den Kindern ist mir sehr wichtig. Mir bereitet es große Freude mit den Kindern die Welt immer wieder neu zu entdecken, sie individuell zu unterstützen und sie ein Stück auf ihrem Lebensweg zu begleiten.

In meiner Freizeit bewege ich mich gerne in der Natur, bin in meinem Garten tätig und lese gerne.

Liebe Grüße, Özlem Karaman und Katrin Hofmann

Herzlich Willkommen



Evangelische Kindertagesstätten setzen neue Maßstäbe für gesunde Ernährung - Zertifizierung des Speiseangebots



Die ausgezeichneten Kitas - mit dabei: Kita Paulusgemeinde Erbenheim

Ein wichtiger Schritt für die gesunde Entwicklung der Kinder in evangelischen Tagesstätten wurde im Zentrum Bildung der EKHN in Darmstadt gefeiert. Zahlreiche Hauswirtschaftskräfte und Leitungen erhielten die Zertifizierung für ihr Speiseangebot, das nun den Qualitätsstandards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) entspricht. Auch aus unserer Kita war jemand dabei: Beate Lendle als Hauswirtschaftskraft und Carina Domogalla als Leitung.

Die Zertifizierung ist das Ergebnis intensiver Schulungen und Vorbereitungen. Im Fokus standen dabei die ausgewogene Speiseplangestaltung, die Verwendung frischer, saisonaler und regionaler Produkte sowie die Einhaltung höchster Hygienestandards. Ein umfangreiches Audit, durchgeführt von unabhängigen Experten des Instituts für Gesundheitsförderung im Bildungsbereich, bestätigte die erfolgreiche Umsetzung der DGE-Kriterien. Im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung wurden die Zertifikate an die

teilnehmenden Hauswirtschaftskräfte und Leitungen übergeben.

Im Anschluss gab es einen Sektempfang und ein buntes Buffet, das die Vielfalt und Kreativität der neuen Speisepläne widerspiegelte.

Die Zertifizierung ist ein wichtiger Meilenstein für die evangelischen Kindertagesstätten und ein Gewinn für die Kinder, die nun täglich von einer gesunden und ausgewogenen Ernährung profitieren.



Beate Lendle und Carina Domogalla nehmen im Zentrum Bildung die Auszeichnung entgegen

Was gibt es aus der KITA Petrus zu berichten?

Zunächst einmal wurde eine bauliche Maßnahme am Kindergarten erfolgreich abgeschlossen. Für sehr viel Geld wurde das marode Flachdach inklusive der Blitzschutzanlage total saniert. Doch leider steht die nächste Maßnahme am Kindergarten an: die vollständige Sanierung der Holzverkleidung.

Doch wichtiger als alle Baumaßnahmen sind die personellen Veränderungen in der Kindertagesstätte der Petrusgemeinde. Im Mai hat auf eige-

nen Wunsch die langjährige Leiterin Frau Michaela Krauss die Kommando-
brücke der Kindertagesstätte verlassen. Sie wechselte in die GÜT des Dekanats Wiesbaden.

Auch Frau Daniela Lutsch hat auf eigenen Wunsch ihren Arbeitsplatz als Erzieherin gewechselt.

Beiden danken wir ganz herzlich für die sehr gute Zusammenarbeit über viele Jahre und ihr Engagement für die Kinder in unserer Einrichtung und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Pfr. Thomas Henn



Produkte im Hofladen: Äpfel, Birnen, Physalis und anderes Obst, eigene Säfte, Apfelwein, Gemüse, Marmeladen, Eier, regionale Kartoffeln, Wild, Liköre, Wiesbadener Gin, eigener Balsamico Essig, etc.
Termine für Führungen unter Hof-Erbenheim@t-online.de

Ralf P. Schaab, Hof Erbenheim, Oberfeld 30, Tel. 0611-723 94 82,
Bauernhof zwischen Erbenheim und Nordenstadt
Linie 15, Halt: Aussiedlerhöfe

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9 -13 Uhr und 14 - 18 Uhr und Sa. 9 - 13 Uhr

Konfirmation 2025

Am 11. Mai war der große Tag unserer diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden: 3 Jungs und 8 Mädchen bekannten sich zu ihrem christlichen Glauben und wurden anschließend in der Pauluskirche feierlich eingesegnet. Musikalisch unterstützt wurde der Gottesdienst von unserer Organistin Ingrid Klinkhardt bei den deutschsprachigen Liedern und von Markus Bloos an der Gitarre bei den Englischsprachigen.

Weil Muttertag war, gab's am Ende noch einen Blumengruß an alle Mütter und Großmütter.

Die Konfirmandinnen:

Elisa Luana Baum	Giuliana Marie Heitz
Fiona-Amy Deimann	Charlotte Hepp
Leni Louisa Göbel	Lina Lehretz
Leana Harsy	Enna Noll

Die Konfirmanden:

Rumo Leander Herrmann
Jan Lukas Jirsch
Arik Philip Weiß

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden aus der Paulusgemeinde

„Wer bin ich, was will ich und woran glaube ich?“ Das war der Titel des Vorstellungsgottesdienstes von Petrus- und Paulusgemeinde.

Elf Konfirmandinnen und Konfirmanden, in diesem Jahr alle aus Paulus, präsentierten sich, ihre Wünsche, Ziele und Pläne für die Zukunft und beschrieben die Welt, in der sie zukünftig leben wollen und gestalteten den gesamten Gottesdienst in Eigenregie. Der Wunsch nach Frieden, schulischem und beruflichen Erfolg wurden immer wieder benannt und in Zusammenhang mit dem persönlichen Glauben der Jugendlichen gebracht. Das Ganze fand in der Petruskapelle statt. Beide Erbenheimer

Pfarrer, Fritz und Pfarrer Henn, hatten die Gruppe ein Jahr lang begleitet.

Im Anschluss gab's für die Gottesdienstbesucherinnen und Gottesdienstbesucher noch Kirchenkaffee mit selbstgebackenen Kuchen.

Pfr. Holger Fritz



evangelisch
aus gutem Grund
www.ekhn.de

Nach-Konfi-Freizeit in Kirchähr

In den Tiefen des Westerwaldes, im Gelbachtal und noch im Nassauischen, waren, wir, die frisch Konfirmierten, auf Freizeit zusammen mit unserer Jugendleiterin Kathrin Walldorf, Melina Strek als Teamerin und Pfarrer Fritz.

Unser Tagungshaus war ein uriges Fachwerkhaus, das wir ganz für uns allein hatten. Neben ganz viel grup-

pendynamischem Spielen ging's u.a. nach Limburg in einen Escape-Room und zur Sommerrodelbahn auf die Loreley. Wir haben viel miteinander erlebt, uns über unseren Glauben ausgetauscht, lecker gegessen, jede Menge Spaß gehabt und Andenken aus Speckstein selbst gestaltet. Es war richtig schön.

Pfr. Holger Fritz



IHRE IMMOBILIENPROFIS VOR ORT!

- ☒ Professionelle Wertermittlung
- ☒ Beratung und Verkaufsvorbereitung
- ☒ Effiziente Vermarktung
- ☒ Rund-um-sorglos-Paket
- ☒ Nachbetreuung

Kontaktieren Sie uns für eine unverbindliche Beratung!

0611/58077090
petrich-realestate.de



Ökumenische Tagesfahrten 2.0

Ja, sie sind wieder da – die ökumenischen Tagesfahrten. Es gab so etwas bereits vor mehreren Jahren, doch mit dem „Corona-Knick“ haben wir sie mangels teilnehmender Masse und zu hohen ungedeckten Kosten eingestellt. **JETZT GIBT ES SIE WIEDER!**

Allerdings ist ihr Format leicht verändert: Wir fahren nicht mit einem großen Reisebus, sondern mit zwei Kleinbussen – die Teilnehmerzahl ist also begrenzt. Außerdem ist das Programm stärker religiös geprägt: Wir starten je nach Reisetag und Ziel entweder in der Pauluskirche oder in Maria Aufnahme mit einer Kurzan-dacht, und bieten entweder am Reiseziel oder auf dem Weg dorthin ebenfalls noch einmal einen geistlichen Impuls an.

Es werden – und dabei sind wir bei der damaligen Idee geblieben – ökumenisch interessante Orte (Städte, Kirchen, Museen, Einrichtungen, u.a.) besucht und erklärt, bzw. erschlossen. Fahrt- und Eintrittskosten sind in der jeweils erhobenen Gesamtgebühr enthalten. Begleiten werden die Ausflüge katholischerseits Gemeindeferent Johannes Mockenhaupt und evangelischerseits Pfarrer Holger Fritz.

Wer mitfährt, sollte gut zu Fuß sein. Teilnehmerzahl: max. 16.

Donnerstag, 11. September:



„Wo Martin Luther und Sankt Elisabeth sich küssen“ - auf den Spuren eines evangelischen Reformators und einer katholischen Heiligen in Marburg.

Treffpunkt: Maria Aufnahme, Sigismundstr. 5, um 08.30 Uhr
Teilnehmerbeitrag: 35,-€

Donnerstag, 04. Dezember:



„Theo, wir fahr'n nach Metz!“ – auf den Spuren Marc Chagalls und zum dortigen Weihnachtsmarkt.

Treffpunkt: Pauluskirche Erbenheim, Ringstr. 9, um 08.30 Uhr
Teilnehmerbeitrag: 35,-€

Anmeldung über das Pluspunkt-Büro (Tel. 7 24 25 20).



5 – 4 – 3 – 2 – 1: Bühne frei!
Erleben Sie Theaterabende der besonderen Art!
Bei Improfil wird jede Szene improvisiert, es gibt keinen Text – alles ist möglich. Doch die Akteure agieren nicht nur spontan untereinander auf der Bühne, sondern nehmen Anregungen des Publikums

auf und arbeiten diese in Blitzeseile in die Spielszenen ein. Hier ist Spaß garantiert! Improfil erfreut Sie mit verschiedenen Formaten: In Impro-Games müssen sich die Spielenden an abstruse Regeln halten. In der Datingshow „Dates Deluxe“ werden aus sechs wild zusammengestellten Charakteren drei skurrile Paarungen ins Rennen geschickt.

Samstag, 20. Sept. 2025: Game Show

Samstag, 29. Nov. 2025: Dates Deluxe + Games

jeweils 19.00 Uhr (Einlass ab 18:30 Uhr)

Pluspunkt-Bühne, Lilienthalstraße 15, 65205 WI- Erbenheim

Eintritt: 10,- €, Ticketbestellung: Tel. 0611 / 7242520

oder Mail: kontakt@improfil-theater.de



Kambodscha im Reich der Khmer

Fotografien und Geschichten aus einem fernen Land von Werner Helbig

Am Freitag, 31.10.2025 um 19.00 Uhr präsentiert der pluspunkt im Gemeindehaus der Ev. Pausgemeinde Wies-

baden Erbenheim (Lilienthalstr. 15) einen Diavortrag über Kambodscha. Werner Helbig ist seit 2016 jährlich 5-6 Wochen in Kambodscha unterwegs zu Fuß, per Schiff, mit dem Motorroller, mit dem Bus und mit dem TukTuk. Von Phnom Penh und Siem Reap aus nimmt er die Zuschauer mit in die nähere und weitere Umgebung der beiden Städte... eine farbige Bilderreise, die einen Einblick in das Land gibt und Eindrücke vom Leben der Menschen vermittelt.



Vorsicht Falle! Theaterstück zu Trickbetrug

Das selbstgeschriebene Theaterstück **„Vorsicht Falle“** der Gruppe **DIE LACHFALTEN** ist ein echtes Erfolgsstück. Das dargestellte Thema „Trickbetrug“ leider ein Dauerbrenner.

Umso wichtiger ist es, dass „Die Lachfalten“ ihr stets aktuelles Stück in Wiesbaden und der Region immer wieder auf die Bühne bringen. Die Shows sind stets gut gefüllt und das Publikum ist begeistert von den spannenden Betrugsmaschen, die das Ensemble auf unterhaltsame Art aufdeckt. Mal komödiantisch, mal spannend, mal dramatisch, mal rührend reihen sich verschiedene Szenen zum Thema „Trickbetrug“ aneinander und zeigen so die Bandbreite der Tricks, mit denen Betrüger ahnungslose Menschen um ihr Ersparnis bringen wollen.

Vorstellung am Montag, den 26. Juni 2025

um 16:00 Uhr (Einlass 15.30 Uhr)

im Pluspunkt Erbenheim, Lilienthalstr. 15, 65205 Wiesbaden

EINTRITT FREI



optikhaus

Brillen · Kontaktlinsen

Mehr Brille - mehr erleben !

HAUSBESUCHE UND TERMINVEREINBARUNGEN



Berliner Straße 266 · 65205 Wiesbaden-Erbenheim
Tel.: 06 11 - 8 90 25 93 · optik@martin-haus.de
www.optikhaus-wiesbaden.de

Öffnungszeiten:

Mo - Sa 9.00 - 13.00
Mo · Di · Do · Fr 15.00 - 18.30

Die Brüder Löwenherz - Ein interaktives Live-Hörspiel am 25.10. 2025, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Paulusgemeinde



Drei Schauspielerinnen werden interaktives Live-Hörspiel bieten

Theaterstücke, Lesungen und Hörspiele kennen alle. Aber was passiert, wenn man alles drei miteinander vermischt? Dann entsteht ein außergewöhnliches Bühnenerlebnis - ein interaktives Live-Hörspiel!

Mit ihren vielseitigen Stimmen erwecken die drei Schauspielerinnen Claudia Behr, Carolin Dörmbach, Melanie Wierum die Figuren einer Geschichte zum Leben. Dabei lassen sie die Geräusche in der Geschichte im Moment selbst entstehen, und zwar aus allen möglichen Dingen, die sich zwischen Keller und Küche finden lassen. Dann wird eine Corona-Schutzmaske schon einmal zu flatternden Taubenflügeln, eine Popcorn-tüte zu einem prasselnden Lagerfeuer. Und besonders stimmungsvoll und lustig wird es, wenn auch noch das

Publikum mit in die akustische Kulisse einsteigt, zum Beispiel in Frühlingsgefühlen schwelgt, in einer Gastwirtschaft Platz nimmt oder sich in wilde Kampfszenen stürzt.

Das Buch „Die Brüder Löwenherz“ von Astrid Lindgren erzählt eine fesselnde Geschichte über Liebe und Tod, über Angst und Mut, die Menschen jeden Alters bewegt. Mit dem etwa 2-stündigen interaktiven Live-Hörspiel tauchen die Zuhörenden ganz in die Welt von „Brüder Löwenherz“ ein, lauschen der spannenden Geschichte und den kreativen Geräuschen oder schwelgen in ihren Hörspiel-Erinnerungen aus der Kindheit.

Das interaktive Live-Hörspiel ist eine innovative und fesselnde Form des Theaters, bei der die Grenzen zwischen Hörspiel und Theater verschwimmen. Mit kreativen Geräuschen aus Alltagsgegenständen und der aktiven Beteiligung des Publikums entsteht ein unvergessliches Erlebnis.

Eintritt: 15,-€

Tickets: 0611 / 7 24 25 20

info@pluspunkt-erbenheim.de

Neu in Erbenheim

Praxis für Osteopathie

Katrin Seidner

Katrin Seidner, B.Sc. Osteopathie und Heilpraktikerin
Lilienthalstraße 1, 65205 Wiesbaden-Erbenheim
Telefon: 0611/13742185 oder 0176/69614922
E-Mail: info@osteopathie-seidner.de
Homepage: www.osteopathie-seidner.de

Baumschule Schneider:

FLORISTIK
Floristics

BAUMSCHULE
Tree Nursery

STAUDEN
Perennials

DEKOARTIKEL
Decoration

GARTENERLEBNIS

Mittelpfad 7 | Telefon 0611-711171 | 65205 Wiesbaden-Erbenheim
www.karlschneider.de

Kein Wald, aber viele Bäume



Gott segne Dich
und **behüte Dich**

Kontakt Petrusgemeinde

Spandauer Str. 4, 65205 Wiesbaden-Erbenheim

Tel.: 0611/71474 Mail: petrusgemeinde.erbenheim@ekhn.de

Pfarrer: Thomas Henn (Sprechzeiten nach Vereinbarung)

Gemeindebüro: Gerhard Eschborn (Di. 9-12 Uhr + Do. 14-17 Uhr)

Kirchenvorstand: Michael Kastenholz (Vorsitzender)

Kindertagesstätte: Felicitas Hess Tel.: 0611/74011

Kontakt Paulusgemeinde

Ringstr. 3, 65205 Wiesbaden

Tel.: 0611/711169 Mail: paulusgemeinde.erbenheim@ekhn.de

Pfarrer: Holger Fritz (Sprechzeiten nach Vereinbarung)

Gemeindebüro: Sylke Merten (Di. 9-12 Uhr + Do. 9-12 Uhr)

Kirchenvorstand: Kai-Uwe Kopp (Vorsitzender)

Kindertagesstätte: Carina Domogalla, Tel.: 0611/712367

Pluspunkt: Jürgen Baltes, Tel.: 7242520, info@pluspunkt-erbenheim.de

Jugendreferentin: Kathrin Walldorf, Tel.: 0178/8118365

Hausmeister: Alexander Schrumpf

Spenden-Konto der Paulusgemeinde: De85 5105 0015 0122 0728 51

Impressum

Der evangelische Gemeindebrief „Evangelisch in Erbenheim“

erscheint vierteljährlich und wird kostenfrei an alle Haushalte der Paulusgemeinde und der Petrusgemeinde Erbenheim verteilt.

Hrsg. Im Auftrag der jeweiligen Kirchenvorstände

V.i.S.d.P.: Pfr. Thomas Henn und Pfr. Holger Fritz

Titelbild: stock.adobe.com/Piotr Krzeslak, S.3 Henn, S.4 stock.adobe.com/Елена Чекман, S.5 stock.adobe.com/Westend61, stock.adobe.com/Timo Blaschke, S.6 Pixabay.com, S.19 ejw, S.8 Ev. Dekanat Wiesbaden, S.8 EKHN, S.9 Martin Biehl, S.10 stock.adobe.com/Btiger, S.11-S.17 + S.24+25 Paulusgemeinde, S.18 + S.20 Privat, S.21 EKHN, S.23 Diana Stein, S.26 Wikipedia.de, S. 27-29 Pluspunkt Erbenheim

Layout: Martin Biehl, martinbiehl@gmx.de, Tel. 0175 / 7191079

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen, Auflage: 1250 Exemplare
